

The Beach

Der Film „The Beach“ beginnt damit, dass Richard, der von Leonardo DiCaprio gespielt wird, alleine in Bangkok ankommt. Er findet auch relativ schnell ein Zimmer, dieses ist jedoch sehr heruntergekommen. Nachts beginnt dann plötzlich ein offensichtlich geistig gestörter, im Flur, auf dem auch Richards Zimmer liegt, herum zu schreien. Als es wieder ruhiger wird bemerkt Richard, dass der Mann sein Nachbar ist, da er durch ein kleines Fenster unter der Decke zu ihm herüber schaut. Der Mann bietet Richard einen Joint an und erzählt ihm wie besessen von einer geheimen Insel, welche das reinste Paradies sein soll. Am nächsten Morgen, als Richard vom Duschen wiederkommt, bemerkt er einen blauen Umschlag unter seiner Tür. In diesem findet er eine Karte, welche offensichtlich den Weg zu einer Insel beschreibt. Natürlich kommt ihm sofort der seltsame Mann von letzter Nacht in den Kopf und er klopft an dessen Tür. Als dieser jedoch nicht aufmacht betritt Richard einfach sein Zimmer. Die Wände des Zimmers sind voller Blut und auch das Bett ist blutrot. Er findet den Mann von letzter Nacht tot neben seinem Bett liegen, er hat sich offensichtlich die Pulsadern aufgeschnitten. Richard beschließt nun, die Insel zu suchen, fragt aber seine Nachbarn, ein junges Paar etwa in seinem Alter, ob sie mit ihm kommen wollen, und sie sagen zu. Richard hat Glück, da sich der Junge sehr gut in der Gegend auskennt und schnell die Reise organisiert hat. Da sie zwei Tage für die Reise brauchen, übernachten sie während der ersten Nacht in separaten Hütten. Richard verliert aber seinen Schlüssel und setzt sich zu zwei Jungs und raucht mit ihnen. Sie erzählen ihm dabei von einem Gerücht, dass es eine geheime Insel geben soll, Richard sagt allerdings nicht, dass er eine Karte besitzt, welche zu ihr führt. Er beschließt aber am nächsten morgen, eine Kopie der Karte anzufertigen und hinterlässt diese den beiden. Richard muss mit seinen Reisepartnern das letzte Stück bis zur Insel schwimmen, und als sie dort ankommen, entdecken sie riesige Hanfplantagen, welche jedoch streng bewacht werden. Nachdem sie sich an den Wachen vorbeigeschlichen haben, kommen sie zu einem Wasserfall, wo ein Mann sie erwartet und zu einer Art Dorf führt. Schnell stellt sich heraus, dass die Bewohner alle Touristen waren, welche sich dazu entschieden hatten, auf der Insel zu bleiben. Sie werden direkt an den Strand geführt und sind direkt so überzeugt von der Insel, dass sie auch beschließen zu bleiben. Mit der Zeit gliedern sich die drei immer besser ein. Schließlich soll Richard mit der Anführerin des Dorfes aufs Festland fahren, um Reis nach zu kaufen. Der Gegensatz zum Leben auf der Insel ist extrem und Richard will so schnell wie möglich wieder zurück, allerdings müssen sie eine Nacht auf dem Festland bleiben. In dieser Nacht schläft Richard mit der Anführerin des Dorfes obwohl

diese einen Freund hat, die betont jedoch, dass das alles geheim bleibt. Als sie wieder zurück kommen, wurden zwei Männer während dem Fischen von einem Hai angegriffen, wobei einer schwer verletzt und der andere getötet wurde. Dies beeinträchtigt die Stimmung im Dorf enorm, und als dann auch noch bekannt wird, dass mehrere Jugendliche auf der Insel angekommen waren, sinkt die Stimmung noch weiter. Die Bewohner der Insel hatten nämlich ein Abkommen mit dem Hanfplantagenbesitzer getroffen, dass sie auf der Insel weiter leben durften, falls sie keine weiteren Touristen aufnehmen würden. Da Richard daran schuld war, dass diese Jugendlichen nun auf der Insel waren, musste er allein auf einem Berg Wache halten und aufpassen, dass sie nicht bis ins Dorf kommen konnten. Richard wird jetzt immer mehr von der Gesellschaft ausgeschlossen, kommt aber immer besser alleine zurecht. Als er eines Tages in die Nähe des Dorfes kommt, hört er die anderen Dorfbewohner schlecht über ihn reden, da die Anführerin verraten hatte, was in der Nacht auf dem Festland geschehen war. Am Tag darauf sieht Richard, wie die Jugendlichen, die dank seiner Karte auf die Insel gelangt waren, in Richtung der Hanfplantage aufbrachen. Sie wurden aber bevor Richard eingreifen konnte von den Wachen der Plantage erschossen. Nachdem Richard das gesehen hat will er so schnell wie möglich wieder aufs Festland. Er geht heimlich ins Dorf um seine beiden Freunde mit denen er gereist war, mit zu nehmen. Sie können fliehen, werden aber nach einigen hundert Metern von Soldaten der Hanfplantage gefasst und zurück ins Dorf gebracht. Dort macht der Hanfplantagenbesitzer klar, dass die Bewohner nur weiter auf der Insel leben dürfen, wenn sie Richard erschießen, da durch ihn weitere Personen auf die Insel gelangt war. Die Anführerin schafft dies aber nicht und so müssen alle Einwohner die Insel verlassen. Für Richard und die anderen bricht damit eine Welt zusammen, sie haben aber keine andere Wahl.

Die Insel auf der der Film gedreht wird, heißt KoPhiPhi und liegt in der Andamanensee vor der Westküste von Süd-Thailand – bestehend aus der Hauptinsel Ko Phi Phi Don und der kleineren Nebeninsel Ko Phi Phi Leh. Im Norden liegen die kleineren Inseln Ko Mai Phai und ko Yung, welche lediglich von einigen Fischern bewohnt sind. Im Süden befinden sich die unzugänglichen Felsen-Inseln Ko Bida Nai und Ko Bida Nok. Sie sind wegen der Artenvielfalt der umgebenden Korallenriffe und steilen Wände – die bis zu 24 Meter in die Tiefe reichen – bei Tauchern sehr beliebt. Diese Wände tauchen auch im Film auf, da sie den Strand umgeben, an denen die Einwohner Fische fangen. Insgesamt ist die Insel ein Paradiesischer Ort mit viel Natur und schönen Stränden.